

# „Ich war früher überhaupt kein Jazz-Fan“

Der langjährige Jazzmatinee-Organisator Horst-Dieter Soltau gibt sein Amt ab. So geht es mit der Veranstaltungsreihe weiter.

**LANGENHAGEN (EB).** Die Jazzmatinee in Langenhagen steht vor einer großen Veränderung: Nach jahrzehntelangem Engagement gibt Organisator Horst-Dieter Soltau sein Amt ab. Im Interview spricht der 69-Jährige darüber, wie er vom Nicht-Jazz-Fan zum Genre-Liebhaber wurde. Und er verrät, wie es um die Zukunft der Veranstaltungsreihe steht.

Herr Soltau, lassen Sie uns über Musik sprechen. Welches Lied läuft bei Ihnen gerade rauf und runter?

Ich höre gerne Lieder von Louis Armstrong. Den Song „What a wonderful world“, beispielsweise. Heute liebe ich diese Musik. Früher habe ich das nicht gehört.

Dabei organisieren Sie seit Jahren mit dem Verein Cultour & Co. die Jazzmatinee in Langenhagen, also Gratzkonzerte, die durch die Unterstützung von Sponsoren ermöglicht werden. Seit wann begeistern Sie sich für Jazz?

Ich muss sagen, ich war früher überhaupt kein Jazz-Fan. Als Jugendliche habe ich Trompete gespielt. Allerdings im Posaunenchor. Erst im Zuge meines Engagements für die Jazzmatinee ist die Begeisterung für das Genre in mir gewachsen.

Das müssen Sie erklären – wie wird man vom Nicht-Jazz-Fan zum Organisator einer Jazz-Veranstaltung?

Anfangen hat alles im Jahr 2005. Damals habe ich Udo Püschel kennengelernt. Der hatte 1991 die Jazzmatinee ins Leben gerufen. Der damalige Organisator war allerdings schon sehr alt, sodass Udo mich gefragt hat, ob ich mich nicht um die Organisa-



Mit 70 Jahren will er nicht mehr auf die Bühne: Horst-Dieter Soltau im Rathausinnenhof in Langenhagen. Foto: Emily Bader

tion kümmern wolle. Im Jahr 2010 habe ich den Förderkreis für die Jazzmatinee übernommen. Und aus diesem Förderkreis haben wir dann den Verein Cultour & Co. gegründet.

Und der Vorsitzende dieses Vereins sind Sie bis zum Jahr 2025 geblieben. Aber warum haben Sie die Organisation übernommen, wenn Sie doch gar kein Fan der Musikrichtung waren?

Ich habe damals schon mehr als 20 Jahre lang für Siemens und Siemens Nixdorf im Marketing- und Pressebereich gearbeitet – und in diesem Rahmen auch Veranstaltungen organisiert. Ich wusste, dass ich gut im Organisieren bin und dass mir das Spaß macht. Das war Motivation genug.

War es anfangs nicht schwie-

rig, Bands zu buchen, wenn Sie sich im Genre nicht auskannten?

Wir haben im Verein mit acht Personen über die Bands abgestimmt. Und ich hatte in Karl-Friedrich Müller, unserem Tänzer, einen hervorragenden Unterstützer. Ich war also nicht auf mich allein gestellt. Einige Bands haben Bewerbungsmaterial eingeschickt. Manches konnte man sich auch damals schon im Internet anhören. Aber ich bin auch oft zu Konzerten gefahren.

Welcher Auftritt war Ihr persönliches Highlight bei der Jazzmatinee? Jede Band ist auf ihre Art besonders, ich kann mich da nicht festlegen. Ein Highlight war für mich immer, wenn ich sehen konnte, dass es dem Publikum gefällt. Manche Gäste haben mich während der Konzerte an-

die Hand gefasst und sich bedankt. Das war dann schon sehr ergreifend, da dachte ich mir, dass ich etwas richtig gemacht habe.

Jetzt haben Sie sich aber entschieden, Ihr Amt abzugeben. Warum?

Ich bin jetzt 69 Jahre alt. Und ich habe immer gesagt, dass ich mit 70 Jahren auf keine Bühne mehr gehe. Nächstes Jahr läuft auch mein Mandat für die CDU im Rat der Stadt Langenhagen aus und ich werde nicht mehr antreten. Beruflich bin ich ebenfalls kürzergetreten, ich arbeite nur noch mit Stammkunden. Aber das ist es dann auch.

Macht es Sie schwermütig, dass das alles nun zu Ende geht? Nein – zumindest noch nicht. Wird es mir fehlen? Vielleicht. Aber für mich ist wichtig, dass ich selbst entscheide aufzuhören, solange es noch gut läuft. Ich merke auch, dass ich älter werde.

Und wie geht es mit der Jazzmatinee weiter?

Nach der letzten Jazzmatinee löst sich unser Verein zum Jahresende auf. Finanzielle Überschüsse spenden wir an den Hospizverein Langenhagen. Aber mit der Jazzmatinee geht es weiter. Die Organisation übernehmen Steven Malekas, ein Musiker, Komponist und Musiklehrer aus Hannover, und Lutz Rahlves aus Langenhagen, der bei vergangenen Matineen schon als Tänzer dabei war. Die Abwicklung läuft dann über den Verein City of Music. Auch Malekas kennen manche vielleicht schon – er spielt unter anderem als Gastmusiker Gitarre bei der hannoverschen Band Brazzo Brazzone.

**Sonja Vorwerk-Gerth GmbH**

Wir pflegen **anders** – mit **HERZ** und **VERSTAND!**

**Ambulanter Pflegedienst Dementenwohngemeinschaften**

Kastanienallee 6 · 30851 Langenhagen  
Tel. 05 11 - 768 46 75 · Mobil 0172 - 510 20 76  
www.vorwerk-gerth.de

**oculi** **Versuchen Sie doch etwas Neues!**

kontakt-linsen & brillen-studio

komplett € 89,- **Einstärkenbrille** Kunststoffgläser, gehärtet & superentspiegelt

komplett € 280,- **Komfort-Gleitsichtbrille** Freeform-Gleitsichtgläser mit ausgewogenen Sehbereichen, Kunststoff gehärtet & superentspiegelt

Beide Angebote inklusive Brillenversicherung! Zinslose Brillenfinanzierung möglich!

vonBogen

30853 Langenhagen · Walsroder Str. 154 · Tel. (0511) 9 73 45 35 · www.oculi-kontaktlinsen.de

**Gesund in den Herbst starten**

**FASTEN IM ALLTAG**

neuer Kurs in Langenhagen: 27. 9. bis 3. 10. 2025

kräftigend, lebensnah und professionell begleitet.

Infos und Anmeldung unter: Antje Schmidt  
ärztlich geprüfte Fastenleiterin (dfa)  
info@fastenbelebt.de · https://fastenbelebt.de

**HOSPIZVEREIN LANGENHAGEN E.V.**

Wir laden ein zum **„Friedhofsgeflüster“**

Sie ist charmant und mysteriös - die Schwarze Witwe aus dem 19. Jahrhundert, die seit einem Jahrzehnt über deutsche Friedhöfe wandelt und etwas zur historischen Bestattungs- und Trauerkultur erzählt.

Wir haben sie eingeladen, um mehr über das Sterben, die skurrilen Glaubensauffassungen, Rituale und Bräuche von einst zu erfahren.

Der Hospizverein Langenhagen lädt hierzu ein **am 12. September 2025, 18:00 Uhr** auf den Friedhof Grenzheide 11, 30853 Langenhagen.

Mehr dazu finden Sie auf unserer Webseite: [www.hospiz-langenhagen.de/Vorschau\\_Z/438.htm](http://www.hospiz-langenhagen.de/Vorschau_Z/438.htm)

Die Teilnahme ist kostenlos, über eine Spende für die Hospizarbeit freuen wir uns sehr.

Diese Veranstaltung wird unterstützt von der **VGH Stiftung**

## Kranzniederlegung

Montag, 1. September, um 16 Uhr an der Gedenkstele im Rathaus-Innenhof

**LANGENHAGEN.** Zum Gedenken der Opfer des Zweiten Weltkrieges findet am Montag, 1. September, um 16 Uhr eine Gedenkzeremonie an der Stele im Rathaus-Innenhof in Langenhagen statt. Die stellvertretenden Bürgermeisterinnen Elke Zach und Ulrike Jagau werden eine Rede halten und gemeinsam einen Kranz niederlegen. Für die musikalische Begleitung sorgt das Blasorchester Langenhagen. Alle Einwohnerinnen

und Einwohner Langenhagens sind eingeladen, an der Gedenkveranstaltung teilzunehmen.

Seit 1957 wird der 1. September als Antikriegstag begangen, auf Initiative der Gewerkschaften und Friedensbewegung. Der Beschluss der Danziger Westerplatte durch ein deutsches Kriegsschiff am 1. September 1939 gilt als Beginn des Zweiten Weltkrieges. Aus diesem Grund halten an diesem Tag vielerorts

Menschen inne, um gemeinsam der Opfer der Kriegsjahre zwischen 1939 bis 1945 zu gedenken. In dieser Zeit kamen europaweit etwa 46 Millionen Menschen ums Leben – knapp 28 Millionen Zivilisten sowie 18 Millionen Soldaten.

In der Landgemeinde Langenhagen fielen mehr als 400 Soldaten, mehr als 100 Personen wurden vermisst. Weitere 65 Zivilisten starben im Zuge der über 200 Fliegerangriffe mit Bombar-

dierungen über Langenhagen. Oftmals handelte es sich um Bomben, die die Piloten über ihrem eigentlichen Zielgebiet Hannover nicht abwerfen konnten.

Um das Gewicht des Flugzeugs vor dem Rückflug zu reduzieren, wurden die Sprengkörper über Langenhagen abgeworfen. Mit der Folge, dass am Ende des Zweiten Weltkrieges mehr als zwei Drittel Langenhagens zerstört waren.

**50 Jahre Sanitätshaus Zopick** - Anzeige -

Langenhagen. Sein 50-jähriges Jubiläum feiert das Sanitätshaus Zopick am Freitag, 5. September, zwischen 11 und 16 Uhr an der Walsroder Straße 41. Auf die Besucher warten Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke, Sekt sowie Bratwurst frisch vom Grill. Und bei einer Tombola gibt es schöne Preise; Hauptgewinn ist ein Leichtgewicht-Rollator. Die Erlöse der Tombola spendet das Sanitätshaus Zopick übriges ans Tierheim Krähenwinkel und an die Langenhagener Tafel.

Überhaupt verzichtet das Unternehmen auf Blumengrüße zum Jubiläum, freut sich vielmehr über Geldgeschenke für die beiden genannten Institutionen. Alfred Zopick hat das gleichnamige Sanitätshaus mit Filialen in Langenhagen und Hannover vor fünf Jahrzehnten gegründet, sein Sohn Thomas später übernommen. Service und Freundlichkeit sind das A und O; die Angebotspalette umfasst unter anderem die Bereiche Reha-Technik, Kompressionsversorgung, Bandagen sowie Krankenpflegeartikel.

Das Sanitätsgeschäft in der Walsroder Straße 41. Foto: O. Krebs

Wir feiern am **5. September** von 11 bis 16 Uhr unser **50-jähriges Jubiläum**

- Kaffee und Kuchen
- Bratwurst frisch vom Grill
- Kaltgetränke/Sekt

**Tombola mit schönen Gewinnen**  
**Hauptgewinn: ein Leichtgewicht-Rollator!**  
Erlöse der Tombola werden dem Tierheim Krähenwinkel und der Langenhagener Tafel gespendet!

**ZOPICK**  
Sanitätshaus · Orthopädie  
Walsroder Str. 41 · 30851 Langenhagen  
☎ 05 11 77 23 26

**JUWELIER COHRS** Gold-Ankauf Bargeld sofort Tagesaktuelle Höchstpreise

Gold | Silber | Platin | Zinn  
Schmuck | Juwelen | Armbänder | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)  
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover  
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH  
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33  
Telefon & WhatsApp 0511/2157937  
www.juwelier-cohrs.de

**Teraske** Ortho Reha Sanitätshäuser

Rundestr. 5 am Hbf Hannover: Per S-Bahn ab Langenhagen in nur **12 Minuten** erreichbar

Wir machen Ihr Leben leichter: [teraske.de](http://teraske.de) Tel.: 0511 3888 3343

**Möbeltischlerei August Rehse** Seit 1893

Seit über 120 Jahren sind wir Ihr kompetenter u. freundlicher Fachbetrieb wenn es um Möbel geht.

- Möbelaufarbeitung - Möbellackierungen
- Möbelneubau - Möbelumbauten
- Polster und Bezugsarbeiten

Johannisgraben 15  
30900 Wedemark  
Tel: (05130) 8660

**ECHO** www.extra-verlag.de